Schweizerischer Bankpersonalverband
Association suisse des employés de banque
Associazione svizzera degli impiegati di banca

Medienmitteilung Schweizerischer Bankpersonalverband vom 23. April 2026

Falschaussage zu Bankpersonal in der Botschaft des Bundesrates zur Änderung des Bankengesetzes vom 22.4.2026

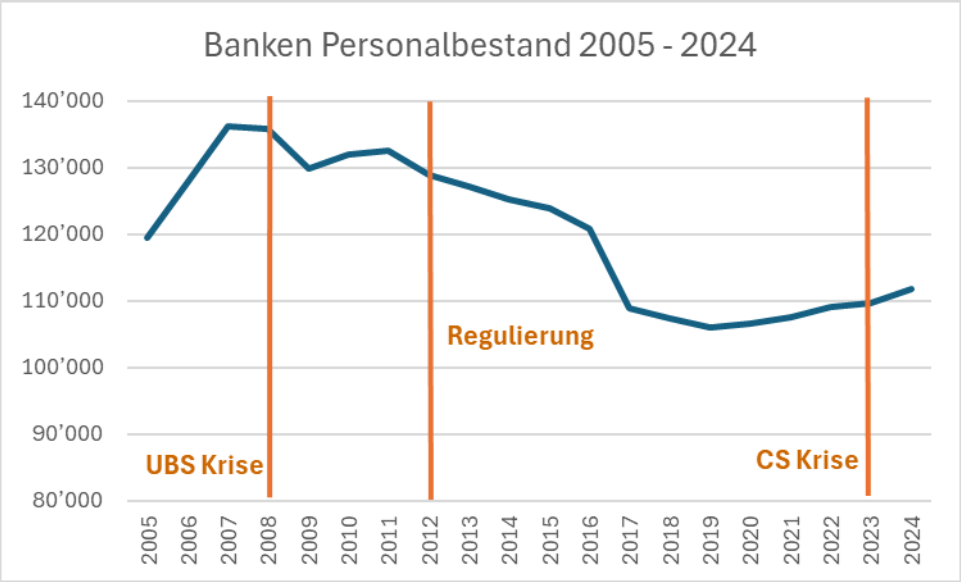
Der Schweizerische Bankpersonalverband kritisiert seit drei Jahren, dass für den Bundesrat in der Diskussion um die Verschärfung der Bankenregulierung die Bankangestellten kein Thema sind. Endlich hat der Bundesrat nun die Auswirkungen auf die Bankmitarbeitenden in seiner Botschaft zur Änderung des Bankengesetzes aufgenommen. Doch leider mit einer Falschaussage.

In der am Mittwoch publizierten Botschaft zur Änderung des Bankengesetzes heisst es auf Seite 60:

6.4.2 Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft
(…) Entsprechend sind auch keine direkten Auswirkungen auf die Arbeitnehmerinnen und -nehmer in der Schweiz zu erwarten. Ein langfristig stabiler Bankensektor hingegen stärkt auch die Arbeitsplatzsicherheit.
Fussnote 106
Die Bankenstatistik der SNB zeigt einen extremen Rückgang des Personalbestandes nach Krisen und nicht nach Regulierungsanpassungen. *Abrufbar unter: www.snb.ch > Daten-portal der SNB > Banken > Personalbestand nach In- und Ausland und Geschlecht – Jährlich.*

Falschaussage zur Entwicklung des Personalbestandes bei Banken

Die Aussage, dass *«die Bankenstatistik der SNB einen extremen Rückgang des Personalbestandes nach Krisen und nicht nach Regulierungsanpassungen»* zeigt, lässt sich nicht erhärten:



SBPV
Beethovenstrasse 49
8002 Zürich
www.sbpv.ch
T 0848 000 885

ASEB
54, route des Acacias
1227 Carouge
www.aseb.ch
T 0848 000 885

ASIB
Via Collina 31
6962 Viganello
www.asib.ch
T 0848 000 885

Betrachtet man die Entwicklung nach den beiden Grossbankkrisen und nach der grösseren Regulierung 2012, zeigt sich das folgende Bild:

2007 – 2009 Nach Krise UBS ein Rückgang «Personalbestand Banken Total» um -4.7%

2011 – 2015 Im Nachgang zur Regulierung 2012 ff sinkt der «Personalbestand Banken Total» in der Schweiz während 4 Jahren um total -6.5%

2022 – 2024 Zunahme «Personalbestand Banken Total» nach CS-Krise um 2.5%

Der stärkste Rückgang konnte also nach der Regulierung 2012 beobachtet werden, nach der CS-Krise ist der Personalbestand sogar gestiegen. Bei der Fussnote 106 in der Botschaft des Bundesrates handelt es sich also um eine Falschaussage.

Auswirkungen auf Bankmitarbeitende untersuchen

Der Schweizerische Bankpersonalverband erwartet vom Bundesrat endlich eine seriöse Analyse der Regulierungsfolgenabschätzung bezüglich der Auswirkungen auf die Bankmitarbeitenden. Es ist nicht möglich, dass nun auch das Parlament diese Diskussion über die Regulierungsvorschläge führt, ohne dass die Auswirkungen auf die Angestellten und die Situation am Arbeitsmarkt bekannt sind.

Datenreihe aus Datenportal SNB

Jahr	Bestand	Veränderung	Veränderung
2005	119'464	---	---
2006	127’921	7.1%	
2007	136’200	6.5%	
2008	135’740	-0.3%	
2009	129’807	-4.4%	-4.7%
2010	132’010	1.7%	
2011	132’540	0.4%	
2012	128’904	-2.7%	
2013	127’133	-1.4%	
2014	125’289	-1.5%	
2015	123’890	-1.1%	-6.5%
2016	120’840	-2.5%	
2017	108’939	-9.8%	
2018	107’388	-1.4%	
2019	106’091	-1.2%	
2020	106’631	0.5%	
2021	107’477	0.8%	
2022	109’137	1.5%	
2023	109’593	0.4%	
2024	111’837	2.0%	+2.5%